g- ch Wangen
1910

Wangen 1910

1910.

Neue Nacht ist schon gefallen. Nur sehr bietet den Anblick eines düsteren Wintertages. 1. Januar.

Die Civilgemeinde Wangen beschließt die Einführung des elektrischen Lichtes für die Straßenbeleuchtung. 2. Januar.

Auf diesen Termin hat der bisherige Pfarrer seine Demission eingereicht und die Erlaubnis zum Austritt von dem Pfarrgotten, den er 31 Jahre betreut, erhalten. Altersbeschwerden, namentlich der üble Zustand seiner Augen haben ihn zu diesem Schritt, der ihm und seiner Familie schwer wurde, veranlaßt. Bis sein Nachfolger gewählt ist und Einzug halten kann, macht er sich der Kirchenpflege anheischig, von seinem künftigen Wohnort, Küsnacht, aus die Geschäfte weiter zu versehen. Das Anerbieten wurde auch dankbar angenommen. 30. April.

Die neugewählte Pfarrwahlkommission hat nach vielen vergeblichen Anfragen und unter eigener Beisetzung von Geistlichen, die vielleicht gern gekommen wären, Herrn Pfarrer Ernst Betalin von Brugg, in letzter Zeit Pfarrer in Dorfstetten, der Gemeinde vorgeschlagen. Heute findet seine einstimmige Wahl statt. 10. April.

Der abtretende Pfarrer hielt seinen letzten, anscheinend recht sehr gut besuchten Gottesdienst. Die Gemeinde hatte ihm auf diesen Tag eine ehrenvolle Abschiedsurkunde gestiftet. Im Rössli fand noch ein belebtes Bankett mit vielen verbindlichen Reden statt. 17. Juli.

Heute wurde Hr. Pfr. Betalin als Pfarrer eingesetzt. Herr Dekan Weidenmann in Volketswil war sein Installator. 24. Juli.

(Damit schließt der geistliche Chronist von Wangen diese Tätigkeit ab und stellt seine Aufzeichnungen ein.)

ZENTRALBIBLIOTHEK ZÜRICH